

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung und Überblick	1
	<i>Sabine S. Hammer</i>	
2	Grundlagen der Stimmfunktion	5
	<i>Sabine S. Hammer, Anna Teufel-Dietrich</i>	
2.1	Anatomische Grundlagen	7
2.1.1	Anatomie des Kehlkopfes	7
2.1.2	Funktion der Kehlkopfmuskeln	9
2.1.3	Innervation des Kehlkopfes	11
2.1.4	Anatomie des Atemapparates	12
2.1.5	Funktion der Atemmuskulatur	13
2.1.6	Anatomie des Vokaltraktes (Ansatzrohrs)	14
2.2	Physiologie der Primärfunktionen	15
2.2.1	Die Primärfunktion des Kehlkopfes	15
2.2.2	Physiologie der Atmung	16
2.2.3	Die Primärfunktion des Vokaltraktes (Ansatzrohrs)	20
2.3	Akustische Grundlagen	20
2.4	Physiologie der Stimmgebung	23
2.4.1	Stimmlippenschwingung	23
2.4.2	Stimmatmung	24
2.4.3	Resonanzbildung	26
2.4.4	Stimmeleistungen	27
2.4.5	Die Sprechstimme	30
2.4.6	Die gesunde Stimme	30
2.4.7	Die Singstimme	31
2.5	Zentrale Kontrolle der Stimmfunktion	33
2.5.1	Neuromuskuläre Kontrolle	34
2.5.2	Audiophonatorische Kontrolle	34
2.5.3	Musikalität	34
2.6	Artikulation	35
2.6.1	Vokalbildung	35
2.6.2	Konsonantenbildung	36
2.6.3	Einfluss der Artikulation auf die Glottisfunktion	36
2.7	Stimmentwicklung	37
2.7.1	Die Säuglingsstimme	38
2.7.2	Die Stimme im Kindesalter	38
2.7.3	Stimmwechsel (Mutation)	39
2.7.4	Die Stimme des Erwachsenen	39
2.7.5	Die Altersstimme	40
	Literatur	40
3	Stimme und Einflussfaktoren	41
	<i>Sabine S. Hammer</i>	
3.1	Stimme und Körper	42
3.1.1	Haltung und Stimme	42

3.1.2	Bewegung und Stimme.....	46
3.1.3	Tonus und Stimme	47
3.2	Stimme und Persönlichkeit	48
3.2.1	Charakterliche Einflüsse	48
3.2.2	Soziokulturelle Einflüsse	49
3.3	Stimme und Situation	49
3.3.1	Lebenssituation	49
3.3.2	Sprechsituation	50
3.4	Der Reaktionskreis	51
4	Stimmerkrankungen	53
	<i>Sabine S. Hammer, Anna Teufel-Dietrich</i>	
4.1	Funktionelle Stimmstörungen	55
4.1.1	Zur Entstehung funktioneller Stimmstörungen.....	55
4.1.2	Ursachen	56
4.1.3	Symptomatik	57
4.1.4	Einteilung von funktionellen Stimmstörungen	58
4.2	Psychogene Stimmstörungen	62
4.3	Spastische Dysphonie	63
4.4	Exercise-Induced Laryngeal Obstruction (EILO)	64
4.5	Funktionell bedingte Mutationsstörungen	65
4.5.1	Unvollständige Mutation (Mutatio incompleta)	66
4.5.2	Larvierte Mutationsstörung	67
4.5.3	Mutationsfistelstimme.....	67
4.5.4	Stark verlängerte Mutation (Mutatio prolongata).....	67
4.5.5	Mutationsbass	67
4.6	Hormonelle Stimmstörungen	68
4.6.1	Veränderungen des hormonalen Systems.....	68
4.6.2	Formen endokrin bedingter Mutationsstörungen	69
4.6.3	Veränderungen der Stimme während des weiblichen Funktionszyklus.....	69
4.6.4	Stimmveränderungen durch Einnahme hormonhaltiger Präparate	70
4.6.5	Transsexualität und Stimme.....	70
4.7	Stimm lippenlähmungen	71
4.7.1	Zentrale Stimm lippenparesen.....	71
4.7.2	Nukleäre Stimm lippenparesen	71
4.7.3	Infranukleäre Stimm lippenparesen.....	71
4.8	Stimmstörungen infolge organischer Veränderungen des Kehlkopfes	75
4.8.1	Organische Veränderungen durch stimmlichen Fehlgebrauch	75
4.8.2	Stimmstörungen infolge entzündlicher Erkrankungen.....	76
4.8.3	Kehlkopfneubildungen (dysplastische Dysphonien)	78
4.8.4	Kehlkopftumoren	79
4.8.5	Stimmstörungen infolge von Gewalteinwirkung	79
4.9	Störungen der Singstimme	80
4.9.1	Entstehung von Störungen der Singstimme.....	81
4.9.2	Dysodie.....	82
4.9.3	Sängerknötchen	82
4.9.4	Hormonell bedingte Beeinträchtigungen der Gesangsstimme	82
4.10	Berufsdysphonie	83

4.10.1	Organische Berufsdysphonien	83
4.10.2	Funktionelle Berufsdysphonien	83
4.11	Sonstige Störungsbilder	84
4.11.1	Stimmstörungen bei Schwerhörigkeit	84
4.11.2	Zervikogene Dysphonie	85
4.11.3	Presbyphonie	85
	Literatur	86
5	Patient und Therapeutin in der Stimmtherapie	87
	<i>Sabine S. Hammer</i>	
5.1	Der Patient mit Stimmstörung	88
5.1.1	Über die Bedeutung der Stimmerkrankung für den Betroffenen	88
5.1.2	Informationsstand der Patienten	89
5.1.3	Das Auftreten von Stimmstörungen in besonderen Lebenssituationen	89
5.1.4	Das Auftreten von Stimmstörungen innerhalb verschiedener Berufsgruppen	89
5.1.5	Versuch der Typisierung von Patienten mit Stimmstörungen	90
5.1.6	Symptombedeutung und Krankheitswert	92
5.2	Rolle der Stimmtherapeutin	94
5.2.1	Aufgaben der Stimmtherapeutin	94
5.2.2	Stimmtherapie als Gratwanderung – Grenzziehung zur Psychotherapie	95
5.2.3	Die Stimmtherapeutin als Gesprächspartnerin	96
5.2.4	Der Auftrag des Patienten	99
5.2.5	Transparenz	100
5.2.6	Die Macht der Therapeutin	101
5.2.7	Therapeutische Grundhaltung	102
5.2.8	Nähe und Distanz	102
5.2.9	Psychotherapie und Stimmtherapie	103
5.2.10	Keine Angst vor Stimmtherapien!	105
5.2.11	Keine Angst vor der Ablehnung eines Therapieauftrags!	105
5.2.12	Stimmtherapie und Supervision	105
	Literatur	106
6	Anamnese	109
	<i>Sabine S. Hammer, Anna Teufel-Dietrich</i>	
6.1	Ziele des logopädischen Anamnesegesprächs	110
6.2	Die Anamnese aus Sicht des Patienten	111
6.3	Gliederung	111
6.4	Erläuterungen zum Anamnesebogen	112
6.4.1	Anlass der Anmeldung	112
6.4.2	Beschwerden und Verlauf	113
6.4.3	Funktion und Struktur	116
6.4.4	Einschränkung der Teilhabe in Folge der Stimmstörung	117
6.4.5	Umweltbezogene Kontextfaktoren	119
6.4.6	Personenbezogene Kontextfaktoren	121
6.4.7	Zusammenfassung: Förderfaktoren und Barrieren	125
6.4.8	Ziele und Vereinbarungen	125
6.5	Erweiterte Anamnese: Der Fragebogen für zu Hause	128
	Literatur	128

7	Diagnostik	131
	<i>Sabine S. Hammer, Anna Teufel-Dietrich</i>	
7.1	Allgemeine Hinweise zur Diagnostik	133
7.1.1	Aufgaben und Zielsetzung	133
7.1.2	Die wichtigsten Sinne des Diagnostikers: Hören, Sehen, Spüren	133
7.1.3	Objektive und subjektive Diagnosekriterien	133
7.1.4	Diagnostik als Prozess	134
7.1.5	Diagnostik aus Sicht des Patienten	135
7.2	Erläuterungen zum Diagnostikbogen	136
7.2.1	Ruheatmung	136
7.2.2	Sprechstimme	137
7.2.3	Weitere stimmassozierte Parameter	143
7.2.4	Untersuchung der Singstimme	144
7.2.5	Rufstimme	148
7.2.6	Aerodynamische Messungen	149
7.2.7	Weitere Bereiche	150
7.2.8	Materialcheckliste	153
7.2.9	Mehrdimensionale Stimmdiagnostik	153
7.3	Perzeptive Stimmklanganalyse: Was steckt dahinter?	154
7.4	Computergestützte Diagnoseverfahren	157
7.4.1	Stimmfeldmessung	158
7.4.2	Heiserkeitsanalyse	158
7.4.3	Spektralanalyse	160
7.4.4	Dysphonia Severity Index (DSI)	160
7.4.5	Analysesoftware	161
7.5	ICF in der Stimmdiagnostik	163
7.5.1	Ziele der ICF	164
7.5.2	Bereiche der ICF	164
7.5.3	ICF in der Stimmtherapie	165
7.6	Darstellung von Anamnese und Befund: der stimmtherapeutische Bericht	166
7.7	Befundbesprechung	168
	Literatur	169
8	Therapie: Methoden und Konzeption	171
	<i>Sabine S. Hammer, Anna Teufel-Dietrich</i>	
8.1	Allgemeines zur Methodik in der Stimmtherapie	173
8.1.1	Entwicklung stimmtherapeutischer Ansätze (Einteilung in Anlehnung an Böhme 2015) ...	173
8.1.2	Die Qual der Wahl oder der „Methoden-Markt“	173
8.1.3	Störungsbildspezifische Behandlung	175
8.1.4	Das komplexe Störungsbild und die Möglichkeiten des Therapieansatzes	175
8.2	Methoden zur Behandlung von Stimmstörungen: Überblick, Vergleich, Beurteilung ..	175
8.2.1	Klassische Verfahren	176
8.2.2	Weiterführende Verfahren	178
8.2.3	Neuere ganzheitliche Verfahren	180
8.2.4	Neuere funktionsbezogene Verfahren	182
8.2.5	Sonstige Verfahren	187
8.2.6	Verfahren aus dem Ausland	191

8.3	Zeitgemäße Konzeption: methodenübergreifender Therapieaufbau	193
8.3.1	Die zwei Ebenen der Stimmtherapie: Funktion und Person	194
8.3.2	Ziele der Stimmtherapie	194
8.3.3	Das Kernprinzip stimmtherapeutischer Arbeit	196
8.3.4	Die Wahrnehmung als Basis der Stimmtherapie	196
8.3.5	Inhaltlicher Aufbau einer Stimmtherapie	198
8.4	Prävention von Stimmstörungen	200
8.4.1	Möglichkeiten der Prävention von Stimmstörungen	200
8.4.2	Die Konzeption von Maßnahmen zur Prävention von Stimmstörungen	201
	Literatur	203
9	Die fünf Therapiebausteine	207
	<i>Sabine S. Hammer</i>	
9.1	Therapiebaustein Tonus, Haltung und Bewegung	209
9.1.1	Tonusregulation	209
9.1.2	Haltungsarbeit	211
9.1.3	Bewegung	213
9.2	Therapiebaustein Atmung	214
9.2.1	Atemarbeit	214
9.2.2	Spezieller Teil zum Therapiebereich Atmung: Abspannen und Atemrhythmisch	
	Angepasste Phonation	216
9.3	Therapiebaustein Artikulation	217
9.3.1	Arbeit an der Artikulation	217
9.3.2	Spezieller Teil zum Therapiebereich Artikulation: Lautfunktionen	218
9.4	Therapiebaustein Phonation	223
9.4.1	Differenzierung der Stimmwahrnehmung	224
9.4.2	Finden und Festigen der Indifferenzlage	227
9.4.3	Resonanzaufbau und -erweiterung	228
9.4.4	Vorverlagerung des Stimmstimmes	231
9.4.5	Stabilisieren der Stimmführung	231
9.4.6	Erweiterung des Stimmumfangs	232
9.4.7	Kräftigung des Stimmvolumens	232
9.4.8	Verlängerung der Phonationsdauer	233
9.4.9	Verbesserung der Modulationsfähigkeit und prosodischer Elemente	233
9.4.10	Arbeit an Stimmensätzen	234
9.4.11	Spezieller Teil zum Therapiebereich Stimme	234
9.5	Therapiebaustein Person	238
9.5.1	Die eigene Stimme kennen lernen und akzeptieren	238
9.5.2	Das eigene Stimmverhalten kennen lernen	239
9.5.3	Erkenntnisse über Ursachen und aufrechterhaltende Faktoren	239
9.5.4	Sprechabsicht und Stimmgebrauch	240
9.5.5	Alternativen zum gewohnten Stimmverhalten erarbeiten	241
9.5.6	Angst auslösende Sprechsituationen bewältigen	242
9.5.7	Transfer veränderter Phonationsmuster in die Alltagssituation	243
9.5.8	Stimmtagebuch	244
	Literatur	246

10	Stimmtherapie praxisnah	247
	<i>Sabine S. Hammer</i>	
10.1	Äußerer Rahmen: Dauer, Verlauf, Erfolgsaussichten	248
10.1.1	Über die Wirksamkeit von Stimmtherapie	248
10.1.2	Therapieausblick	248
10.1.3	Effektivitätskontrolle	249
10.1.4	Faktoren, die den Erfolg der Therapie beeinflussen	249
10.1.5	Wann ist eine Stimmtherapie beendet?	251
10.2	Hinweise zur inhaltlichen Gestaltung	252
10.2.1	Prinzip Transparenz: Aufklärung des Patienten	253
10.2.2	Aufbau einzelner Therapiesitzungen	253
10.2.3	Über das Anbieten von Übungen	254
10.2.4	Allgemeine Hinweise zur Arbeit an der Stimme	255
10.2.5	Was tun, wenn die Stimme schlechter wird?	256
10.2.6	Üben zu Hause	257
10.3	Besonderheiten der Körperarbeit	259
10.3.1	Bauch und Becken als sensible Körperregionen	259
10.3.2	Anfassen oder nicht? – Die Bedeutung der Berührung	260
10.4	Interdisziplinäres Arbeiten	261
	Literatur	262
11	Therapie spezieller Störungsbilder	263
	<i>Sabine S. Hammer, Anna Teufel-Dietrich</i>	
11.1	Therapie bei psychogenen Dysphonien	264
11.2	Therapie bei funktionellen Mutationsstörungen	266
11.2.1	Mutationsstörungen der männlichen Stimme	266
11.2.2	Mutationsstörungen der weiblichen Stimme	268
11.3	Therapie bei Stimm lippenlähmungen	268
11.4	Stimmtherapie nach operativen Eingriffen	270
11.4.1	Stimmtherapie nach Abtragung	270
11.4.2	Stimmtherapie nach Mikroflap	270
11.4.3	Stimmtherapie nach Chordektomie	271
11.5	Therapie der gestörten Singstimme	271
11.6	Stimmtherapie bei Schwerhörigkeit	273
11.7	Stimmtherapie bei Transsexualität	274
11.8	Therapie funktioneller Berufsdysphonien	276
11.9	Stimmtherapie bei Presbyphonie	278
	Literatur	281
12	Qualitätssicherung in der Stimmtherapie	283
	<i>Anna Teufel-Dietrich</i>	
12.1	Clinical Reasoning	284
12.1.1	Grundelemente des Clinical Reasonings	284
12.1.2	Strategien des Clinical Reasonings	284
12.1.3	Formen des Clinical Reasonings	285
12.2	Evidenzbasierte Praxis in der Stimmtherapie	288
12.2.1	Entwicklung und Definition der Evidenzbasierten Praxis (EBP)	288

12.2.2 Die Qualität von Studien 289

12.2.3 Stand der Forschung zur Stimmtherapie 289

 Literatur 293

Serviceteil 297

 Anhang 298

A1 Anamnesebogen Stimmstörungen 298

A2 Diagnostikbogen für Stimmstörungen 307

A3 Patientenfragebogen 311

A4 Merkblatt für Patienten mit funktioneller Stimmstörung 314

A5 Formular zur Stimmfeldmessung 316

A6 Tagesprotokoll zur Stimmbeurteilung 317

A7 Protokollbogen zum Tagesverlauf 318

 Stichwortverzeichnis 319

Stimmtherapie mit Erwachsenen

Was Stimmtherapeuten wissen sollten

Hammer, S.S.; Teufel-Dietrich, A.

2017, XVII, 324 S. 51 Abb., 41 Abb. in Farbe. Mit

Online-Extras., Softcover

ISBN: 978-3-662-53976-7